

Fleisch, Wurst, Lebensmittel - immer günstig!

STOCKHAUSEN
DER ABHOLMARKT FÜR JEDERMANN

Rinderhack frisch	kg	4,35
Spare-Ribs natur/gewürzt, frisch	kg	3,42
Putenteak port., natur	St.	6,99
Erdbeerbowle 1,0 l	Fl.	1,29

Angebote gültig vom 06.07. bis 19.07.11
Angebot freibleibend, Irrtümer vorbehalten

Stockhausen Food Spezialitäten · Buxtehude · Hauptstraße 45
Tel. (0 41 61) 54 02 59 · www.stockhausen-gastro.de
Mo. - Fr. 8.00 - 18.30 · Sa. 8.00 - 14.00 Uhr

Brötchen laufend frisch gebacken!

Fischereihafenausgabe Bremerhaven
Verkauf an Jedermann · Do. + Fr. von 9.00 - 13.00 Uhr
Stade, Harburger Straße, Haus 65
Harsefeld, Marktstraße 6 · Buxtehude, Hauptstraße 41

Angebote der Woche: Schollenfilet 100 g 1,99 - 99
neuer Fang
Ganze Schollen 100 g 0,99 - 59
Doppel-Matjes Stück 1,80 1,20
Nordseekrabben 100 g 1,49 - 59 Ger. Schillerlocke Stück 3,- 1,99
Seelachs- u. Welsfilet 100 g 1,49 - 89 Geräucherte Makrelen Stück 3,50 2,50

Feuer / Unfall / Rettungsdienst ☎ 1 12
Krankentransport ☎ 0 41 41 / 1 92 22

Neuer Chef

Der neue Chef der Polizeistationen Himmelpforten und Oldendorf ist der 38-jährige Polizeioberkommissar Carsten Cziupka. Nach der organisatorischen Zusammenlegung der beiden Polizeistationen wurde die Stelle des Stationsleiters neu ausgeschrieben. Carsten Cziupka konnte sich im Auswahlverfahren schließlich gegenüber seinen Mitbewerbern durchsetzen und freut sich nun auf seine neue Aufgabe. Er ist 1989 in den Dienst der Polizei Niedersachsen eingetreten und hat in den Jahren nach seiner Ausbildung viele Aufgabenbereiche innerhalb der Polizei kennengelernt. An



der neuen Aufgabe in Himmelpforten reizt ihn die Möglichkeit, die Geschicke einer eigenen Dienststelle selbst in die Hand zu nehmen und die Verbindung und Zusammenarbeit mit anderen öffentlichen und privaten Organisationen zu pflegen. Foto: ots

Viele Angebote in den Ferien

Harsefeld (gw). Im Rahmen der Ferienspaßaktion im Flecken Harsefeld gibt es neben bewährten Veranstaltungen wie der Fahrt zu den Segeberger Karl-May-Festspielen, Wasserskifahren in Neuhaus und Töpfern mit der VHS auch viele neue Highlights zum Thema Pferd und Hund. Angeboten wird zum Beispiel ein Voltigierkurs. Außerdem gibt es Kids- und Dogdance-Videoerträge und zwei Wochentermine, die ganz dem Zusammenleben mit dem Pferd gewidmet

sind. Aufgrund der guten Resonanz auf die im letzten Jahr ins Programm aufgenommenen musikalischen Programmpunkte ist in diesem Jahr ein Querflöten-Workshop mit Jocelyne Fillion-Kelch dazugekommen. Außerdem können Führerscheinanwärter in den Ferien wieder den dafür notwendigen LSM-Schein bekommen. Interessant sind auch der Besuch des Klimahauses in Bremerhaven und der Besuch des Hamburger Flughafens.



Die verschwundene Bank

Diesen schönen Ausblick bis nach Schleswig-Holstein hatte man von der Bank, die einige Bürger aus Hamelwörden auf dem Deich hinter dem neuen Friedhof aufgestellt hatten. Einheimische und Radtouristen haben sich in den letzten Jahren hier gerne ein bisschen ausgeruht und die Seele baumeln lassen. Doch plötzlich war die Bank verschwunden und stattdessen sperrte Stacheldraht den Platz, auf dem die Bank stand, ab. Das führte zu aufgebracht

zu allerlei Spekulationen. Samtgemeindegemeinderat Edgar Goedecke gibt Entwarnung. Seine Arbeiter würden die Bank zurzeit reparieren, und noch in dieser Woche soll sie wieder an ihrem alten Platz stehen. Johann Hintelmann aus Hamelwörden, der mit anderen die Bank aufgestellt hatte, regt nun an, dass die Gemeinde noch eine zweite aufstellen sollte, damit mehr Menschen die Landschaft in Ruhe genießen können. Foto: Graunke-Witt

Ein tolles Auto, das seinen Besitzer Malte Schlegel mit Stolz erfüllt: Der Cadillac Series 62 Sedan ist der Inbegriff des amerikanischen Traums. 1959 erbaut, wurde er dann auch zuerst in Los Angeles zugelassen, wo Glamour und Glitter seit Ewigkeiten zu Hause sind. 320 PS, die einem wuchtigen 6,4-Liter-V-8-Triebwerk entstammen, machen den 5,73 Meter langen und 2,3 Tonnen schweren Koloss erstaunlich leichtfüßig.



Fotos: Reimann

Elvis' Hüftschwung hinter Glas

Der Cadillac von Malte Schlegel ist seine zweite große Liebe – Sonnabend erobern die Oldtimer den Landkreis

Von Volker Reimann

Landkreis. Der amerikanische Traum hat viele Facetten: Für Malte Schlegel aus Stade ist er 5,73 Meter lang, himmelblau und besitzt eine sonore Stimme, die aus acht in V-förmigem Verbund zusammen singenden Zylindern die „Symphonie der Highways“ schon im Leerlauf anzustimmen versteht. Der Cadillac Series 62 Sedan anno 1959 ist für den Familienvater ein großes Stück erfüllter Sehnsucht.

Schon als Jugendlicher bekam Malte Schlegel beim Anblick amerikanischer Straßenkreuzer mit schwungvollen Heckflossen einen leicht bis mittelschwer erhöhten Puls. „Einfach herrlich anzusehen“, schwärmt der gelernte Fluggerätebauer. Doch die Liebe zum automobilen Schatz von gestern musste sich der Zuneigung zum menschlichen Juwel der Gegenwart vorerst geschlagen geben. Vor neun Jahren machte sich Malte Schlegel zu einer Probefahrt nach Kiel auf, wo ihn ebenfalls ein Cadillac Series 62, jedoch in der Coupé-Variante, erwartete. Seine damalige Freundin gab ihm mit auf den Weg: „Wenn du das Auto kaufst, bin ich weg.“ Also beschränkte er sich in Kiel aufs schmachtvolle Anblicken der automobilen Legende. Seine Freundin Tina wurde seine Frau, Hausbau und Familienplanung nahmen ihren gewünschten Verlauf, doch die große Sehnsucht, ein echter „Cadillac-Man“ zu werden, wollte einfach nicht verschwinden.

Dann, sechs Jahre später, ein neuer Anlauf: Gleich im Vorfeld nahm Malte Schlegel seine Frau mit ins Boot bezie-



Diese Heckflossen sind wegen ihrer Größe sogar im Guinnessbuch erwähnt. Im Auto vorne links grüßt Malte Schlegel gerne freundlich zurück, hinten rechts (über dem US-Nummernschild) übernimmt natürlich ein Wackel-Elvis diesen Part.

hungsweise Flaggschiff seiner Oldtimer-Ambitionen, suchte den begehrten Cadillac als Viertürer und überließ seiner Gemahlin unter anderem auch die Wahl der Farbe. Volltreffer! Es gelang ihm, bei seiner

Schlau ist, wer seine Frau auch vom Oldtimer-Hobby begeistern kann.

Frau nicht nur ein Mindestmaß an Toleranz für sein Hobby hervorgerufen, sondern sogar eine gewisse Begeisterung. Seitdem besitzt die vierköpfige Familie einen 320 PS starken Adoptiv-Großvater, dem eine hohe Pflegestufe zu geradezu jugendlichem Aussehen und Elan verhalf.

Aus Los Angeles importiert, verbrachte der schicke Cadillac erst ein Jahr in Holland, wo ihn Malte Schlegel seinem Vorbesitzer abkaufte. „Es gibt in Holland keinen TÜV für Autos, die älter als 30 Jahre sind. Entsprechend musste ich an dem Fahrzeug noch einiges in Ordnung bringen.“ Unvergessen bleibt die Überführungsfahrt nach Deutschland in einem Traumauto, dessen Lenkrad ungefähr so viel Spiel bot wie Las Vegas seinen Touristen. Das einzig Direkte an der Lenkung war ihre selbstbewusste Art, Kurbelegen des Fahrers großzügig zu ignorieren. „Das habe ich aber alles wieder hingekriegt“, sagt Schlegel, der sich als Autodidakt inzwischen zu einem vorzeigbaren Schrauber entwickelt hat.

Die Bemühungen, den 6,4-Liter-Boliden mit seinen

samterscheinungsbild zu einem wahren Schmuckstück zu machen, zeigten bereits erste Früchte. Auf dem „City-West-Fest“ in Bremervörde wurde das blecherne Schlegel-Familienmitglied in diesem Jahr von Jury und Besuchern zum hübschesten Fahrzeug gewählt. Im vergangenen Jahr belegte Malte Schlegel bei der Niederelbe Classics mit seinen zwei (!) Beifahrern, die auf der Fahrerbank bequem Platz fanden, einen veritablen vierten Platz.

Da Schlegel inzwischen selbst im Vorstand des veranstaltenden Classic Club Niederelbe (CCN) ist, wird er in diesem Jahr an der großen Oldtimer-Rallye durch den Landkreis, die am kommenden

Sonnabend startet, nicht teilnehmen. Auf den Anblick seines fantastischen Schlittens braucht aber niemand zu verzichten, da der stolze Besitzer ihn am 9. Juli wohl kaum zu Hause lassen wird, während all die anderen munteren Altersgenossen sich beim „Oldtimer-Klassentreffen“ vergnügen.



American-Dream-Heckflossen (die größten ihrer Art, die sogar zum Guinnessbuch-Eintrag führten) auch vom Ge-

MITTWOCHSJOURNAL

Herausgeber: Zeitungsverlag Krause GmbH & Co. KG, Glückstädter Straße 10, 21682 Stade, Postfach 22 49, 21662 Stade, ☎ 0 41 41 / 9 36 - 0

Verleger: Dr. Christoph Gillen, Klemens Karl Krause, Philipp Krause

Geschäftsführer: Dr. Christoph Gillen, Georg Lempke

Redaktion: Uwe Karsten (k) (Leitung, verantw.), Volker Reimann (vr) (Stellvertreter), Katja Knappe (knk), Gisela Rivinius-Stucke (ris), Ines Hardtke-Arndt (iha)

Redaktions-Zentrale: ☎ 0 41 41 / 936-143

Fax Redaktion: 0 41 41 / 9 36 - 288

E-Mail Redaktion: journal@tageblatt.de

Anzeigenleiter: Georg Lempke (verantw.)

Fax Anzeigen Stade: 0 41 41 / 9 36 - 300

Fax Anzeigen Buxtehude: 0 41 61 / 51 67 - 591

E-Mail Anzeigen: anzeigen@tageblatt.de

Zustellung: Pressehaus Stade Werbe- und Logistik GmbH & Co. KG, Glückstädter Straße 10, Ute Schönfelder, ☎ 0 41 41 / 936 - 118

Fax Zustellung: ☎ 0 41 41 / 936 - 2 91

Internet: www.tageblatt.de

Das MITTWOCHSJOURNAL wird an alle erreichbaren Haushalte im Kreis Stade und in der Gemeinde Neu Wulmsdorf verteilt. Verteilung 97 000 Exemplare. Auflage kontrolliert nach BDVA-Richtlinien.

König der Highways: aerodynamisch geformt wie ein Flugobjekt und reichlich Platz für die vierköpfige Familie Schlegel.

